

## **Tipps zur Berufs- und Studienorientierung von ehemaligen Abiturienten unserer Schule (Stand Januar 2021)**

Ich, Frau Evers (Beratungslehrerin), mache/machte mir so meine Gedanken, wie ich euch, Sie noch unterstützen kann als Beratungslehrerin für Berufs- und Studienorientierung.

So habe ich den Anfang des neuen Kalenderjahres genutzt, um zu ehemaligen Schülern aus verschiedenen Abiturjahrgängen, die momentan studieren oder in der Ausbildung sind, Kontakt per E-Mail aufzunehmen und habe sie gebeten, mir für euch, Sie mal zu schreiben, was für Tipps, Anregungen, Hinweise zur Berufs- und Studienorientierung sie euch, Ihnen, den jetzigen Abiturienten, aber auch Schülern der anderen Klassenstufen aus heutiger Sicht geben würden.

10 Ehemaligen habe ich geschrieben, 8 von ihnen haben mir bis jetzt geantwortet, zum größten Teil sehr ausführlich.

Was machen diese jetzt: sie studieren Jura (in Halle an der Uni), Nachhaltiges Gebäudemanagement (in Mittweida), Pharmazie (in Jena), Internationale Beziehungen (in Dresden), Lehramt GY Deu/En (Ort?), Betriebswirtschaft (in Zittau), Tourismusmanagement (in Görlitz), machen eine Ausbildung zum Notfallsanitäter.

### **Die Antworten der ehemaligen Schüler habe ich für euch, Sie zusammen gefasst (Ich verwende ab jetzt aber nur die Sie-Form als Anrede.):**

- finden Sie Ihre Interessen, Stärken, das, wofür Sie "brennen", nur das, was einem liegt, wofür man aufgeht, gelingt auch und man übersteht Durststrecken beim Studium, bei der Ausbildung, bei der Arbeit, ..., die es überall im Leben gibt
- schätzen Sie sich ein: Sind Sie eher heimatverbunden und möchten eher vor Ort studieren (die Hochschule Zittau/Görlitz hat einen guten Ruf deutschlandweit) oder möchten Sie in die "weite Welt"
- verschaffen Sie sich einen Überblick über Studiengänge, Fachgebiete, ob Universität, Hochschule, Berufsakademie, duales Studium oder doch lieber eine Ausbildung

- wenn Sie noch nicht genau wissen, was Sie möchten, vielleicht vor dem nächsten großen Lernen eine Pause einlegen möchten, so ist vielleicht ein Brückenjahr (=gap year) eine Möglichkeit sich auszuprobieren, das kann ein FSJ (=Freiwilliges Soziales Jahr) sein, das gibt es auch auf dem Gebiet der Kultur, des Sports, der Politik, Geschichte, Ökologie, ein Praktikum in einem Unternehmen, in einer sozialen Einrichtung ist auch eine gute Variante, einfach arbeiten zu gehen, man sammelt Erfahrungen, kann etwas zur Seite für das Studium legen, internationale Freiwilligendienste bieten Programme an, arbeiten als Au Pair - es gibt viele Möglichkeiten
- fragen Sie ältere Freunde (Auszubildende oder Studenten), Bekannte, Familienmitglieder, was sie Ihnen raten, empfehlen
- erkundigen Sie sich, ob Ihnen Bafög zusteht, es gibt viele Stiftungen in Deutschland, die Stipendien vergeben, einfach probieren, nicht nur Leistung zählt, sondern auch gesellschaftliches Engagement
- im Falle, Sie haben schon eine ganz bestimmte Vorstellung von der Studienrichtung, dann werden Sie aktiv bezüglich des Zieles, schauen Sie, welche Unis, Hochschulen diese Richtung anbieten, machen Sie sich mit den Anforderungen, Studieninhalten vertraut, gibt es einen NC (=Numerus Clausus) dafür, d.h. es muss ein ganz bestimmter Notendurchschnitt erreicht werden, nutzen Sie die Tage der offenen Tür (momentan finden diese höchstwahrscheinlich online statt, das kann aber in ein paar Wochen anders aussehen), besuchen Sie die Hochschulstadt, könnten Sie sich dort wohl fühlen, das Hochschulranking ist auch eine gute Möglichkeit zu schauen, ob die ausgesuchte Uni/Hochschule für einen in Frage käme
- BWL (=Betriebswirtschaft) bietet viele Möglichkeiten des Einsatzes
- wenn man sich beim Erststudium doch verwählt hat, keine Angst vor einem Wechsel des Studiums oder vielleicht ist doch eine Ausbildung für Sie geeigneter
- unterschiedliche Informationsmessen haben die ehemaligen Schüler besucht (z.B. Karrierestart in Dresden - die normalerweise im Januar ist)
- es gibt Nächte der Wissenschaften in den größeren Städten.

Das waren die Gedanken der Ehemaligen.

**Meine Anmerkungen:**

- werden Sie aktiv, nur Sie bestimmen, wo es für Sie hingehen kann
- schauen Sie sich die Informationen in den Glaskästen gegenüber dem Chemiezimmer an, die Pinnwand zur Berufs-und Studienorientierung neben dem Chemiezimmer
- nehmen Sie sich das Informationsmaterial, das in der Schule bei den Chemiezimmern ausliegt, weg
- kontaktieren Sie mich, wenn Sie Hilfe brauchen
- auf der Schulwebseite veröffentliche ich weiterhin Informationen bei Neuigkeiten

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen für Ihren Weg alles Gute!

Ihre Beratungslehrerin Frau Evers